12. Jahrgang

Ausgabe 6 November/Dezember 2009

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904

Am Weihnachtsbaume ... gespielt von den BILLE-Bläsern (ehemals Wind and Brass)
(Foto: Dieter Niedenführ)

Kostenlos! Lesen – Weitergeben! Mitnehmen!

BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstr. 71, 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

WOLTERS
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 · Nr. S 800076 · VdS
VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen
Zertifiziert für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675
Elektrotechnische Anlagen
Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg
- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
e-mail Wolters@woltersgmbh.de

Über 115 JAHRE gegr. 1890
www.alwin-mueller.de
INNUNGSMITGLIED UND MEISTERBETRIEB
Alwin Müller & Sohn GmbH
GAS GEMEINSCHAFT
Wir meistern Erdgas
Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.
BAUKLEMPNEREI · SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST · WARMWASSER
GASHEIZUNG · WARTUNG
ROHRREINIGUNG · SIELKAMERA
BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG
Telefon 040/731 38 69 · Fax 040/713 35 49

SCHLACHTEREI
STÖCK UND SOHN GMBH
Billwerder Billdeich 36 a · 22113 Hamburg
Tel.: 040/731 30 16 · Fax: 040/732 73 03
Öffnungszeiten:
Mo 6.00-13.00 Uhr
Di - Fr 6.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 6.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:
Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachterei, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.
Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

Zum Weihnachtsfest:
Zum Heiligabend bieten wir gebratene Gänse mit Füllung und Soße, 5,5 kg Frischgewicht für 55,00 €an. Nur auf Bestellung und Abholung bis 16 Uhr.
Wild und Geflügel zum Weihnachtsfest bitte bis zum 12.12.09 vorbestellen.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Bestattungsinstitut
IHLENFELD
seit 1932
- Erd-/Feuer-/ Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht dienstbereit

www.bestattungen-ihlenfeld.de info@bestattungen-ihlenfeld.de
BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39 ☎ 040/732 02 99
KAPELLENSTRASSE 31 ☎ 040/712 00 55

GRABMALE
PETER SCHRÖTER
DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF
MANSHARDTSTRASSE 147
22119 HAMBURG
TELEFON 732 11 12
FAX 732 36 54
SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

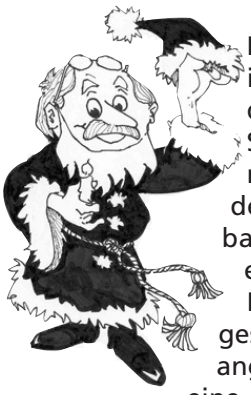
Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904
Geschäftsstelle: Bärbel Niewöhner, Steinbeker Weg 56, 22117 Hamburg, Tel.: 040-718 99 190, Fax: 040-718 99 191, info@buergerverein-billstedt.de
Verlag: Soeth-Verlag Ltd., Markt 5, 21509 Glinde, Tel. (040) 18 98 25 65, Fax (040) 18 98 25 66, Email: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de
Redaktion: Dieter Niedenführ, Karl-Strutz-Weg 31b, 22119 Hamburg, Tel. (040) 73 67 24 35, Fax (040) 73 60 09 64, Der.Billstedter@gmx.de
Druck: Druckerei Wendt, Hinschenfelder Str. 38, 22041 Hamburg, Tel. (040) 6 94 29 20, Fax (040) 6 95 66 14, e-mail: info@druckerei-wendt.de

„Der Billstedter" erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1. 2007
Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Zunächst einmal...

Liebe Leserin, lieber Leser!



Das „Fest der Feste“ steht einmal mehr ins Haus. Sie bemerken es zum Beispiel daran, dass die Initiative WIR FÜR BILLSTEDT, unterstützt von vielen Sponsoren und ehrenamtlichen Mithelfern, den schon dazugehörigen Weihnachtsbaum auf dem Billstedter Marktplatz errichtet. Am Sonnabend, dem 28. November wird der dann festlich geschmückt. Vorausgesetzt, Sie haben sich angemeldet, geht es dann um 11 Uhr auf eine Ausfahrt des Bürgervereins: Gänsebraten und Kaffeetrinken stehen auf dem Adventszettel…

Eine „Institution für die Belange eines sauberen Billstedt“, Frau Maria Therese Gorges wechselt ihren Wohnort. Sicher ein herber Verlust für Billstedt. Frau Gorges wünschen wir sehr, dass ihr die neue Heimat gut gefallen wird. Wie sie in ihrem Artikel WIR FÜR BILLSTEDT schreibt, wird Sie wohl doch noch hin und wieder nach dem rechten schauen – vorsichtshalber hat sie uns aber mal die wichtigsten Behördennummern für Notfälle aufgeschrieben!

Etwas überrascht waren die Veranstalter, dass der Herbstball mangels Nachfrage abgesagt werden musste. Für das Schlachtplatte-Essen werden aber nach wie vor viele Anmeldungen wie in den Vorjahren erwartet. Rechtzeitige Anmeldung ist also angesagt, vielleicht mit einem Hinweis für einen bestimmten Platzierungswunsch. Diese Weihnachten gibt es wieder ein Geschenk vom Bürgerverein. Jedenfalls für seine Mitglieder. Die erhalten mit ihrem BILLSTEDTER auch den Jahreskalender 2010 mit Zeichnungen bekannter Billstedter Künstler. Wer weitere Exemplare erwerben möchte, um sie beispielsweise an seine Freunde oder Verwandten zu verschenken, kann die für 10 Euro in der Thalia-Buchhandlung im Billstedt-Center erwerben. Natürlich auch jeder Mensch, der nicht Mitglied im Bürgerverein ist! (Mal so ganz im Vertrauen: Bei so einem Geschenk lohnt es sich doch schon, ganz schnell die Mitgliedschaft zu beantragen, da ist ja der Beitrag zu einem Drittel schon wieder eingespielt…)
Computergeübte sollten sich einmal die Homepage des Bürgervereins anschauen: (www.Billstedter-Buergerverein.de). Wer sich dann auf die „Links“ vorarbeitet, kommt zur „Geschichtswerkstatt Billstedt“, die ist auf der Suche nach dem ältesten Haus Billstedts auf eine neue Fährte gestoßen! Spannend….
Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ wünscht Ihnen

Ihr DerBi

Nächste Seniorentreffen

3. Dezember

mit dem

Mundharmonika-Ensemble

Zum Vormerken:
14. Januar und 4. Februar
jew. 14.00 bis 17.00 Uhr
im Kulturpalast im Wasserwerk

Bernd Johannes
Telefon 732 89 64

Nächster Bürgertreff
der Initiative "WIR FÜR BILLSTEDT"
am Donnerstag, 21. Januar 2010
19.30 Uhr im Schrebers
neben dem Kulturpalast im Wasserwerk

Nähere Informationen
bei **Andreas Sonnek**
Tel. 714 98 111

HOTEL PANORAMA
HAMBURG-BILLSTEDT
★★★★

„GANS(Z) UND GAR KÖSTLICH“
Traditionelles Gänseessen!
Am Sonntag den 29.11.2009 6.12.2009, 13.12.2009 & 20.12.2009
servieren wir unseren Gänsebraten aus dem Ofen
mit hausgemachtem Apfelrotkohl,
gefülltem Bratapfel und Kartoffelklößchen.
Für 4 Personen **€ 76,00** inklusive einer Flasche Wein
Pro Person **€ 21,50** inklusive einem Glas Wein

SILVESTER 2009
Begrüßen Sie das neue Jahr an Bord der „MS Panorama“
in unserem maritim dekorierten Festsaal.
Wir servieren Köstlichkeiten aus den Häfen der Welt im
glamourösen Flair eines Captain`s Dinners.
Eintritt **€ 79,00 pro Person** inklusive Seemannscocktail,
Traumschiffbuffet und Mitternachtssnack

TANZTEE
Wintertermine:
jeweils Sonntag von 15.00 – 18.00 Uhr
29. November 2009, 20. Dezember 2009
17. Januar 2010, 14. Februar 2010
Wir freuen uns auf ein beschwingtes Wiedersehen.
Reservierungen 040 / 733 59 – 159, Billstedter Hauptstr. 44 – 48

WIR FÜR BILLSTEDT - Schön & Sauber

Die „flexible Blümchenpflege-Taschengeld-Gruppe“ hat für dieses Jahr die Arbeit fertig. Eine Gruppe aus dem Schulkinderclub Billbrookdeich konnte im Maukestieg keine Sommerblumen pflanzen, weil der Boden durch Sonne und Wind zu stark ausgetrocknet war. Im September kamen die Kinder aber zu einer herbstlichen Pflanzung im Maukestieg zusammen und an einigen Beeten musste im November aufgeräumt werden.

Im Frühjahr wird es wieder losgehen, aber längst nicht mehr auf allen Flächen. So manche kleine oder größere **Grünpatenschaft** habe ich an das Bezirksamt Hamburg-Mitte zurückgegeben und zwar aus sehr unterschiedlichen Gründen: die Rosenbeete in der Reclamstraße kann man nicht mit Kindern pflegen und gewisse Bitten an kommunale Kräfte wurden zwei Jahre überhört. Andere Ecken bekamen durch Baumaßnahmen so stark versandete Erde, dass dort kaum etwas Neues wächst - vor allen Dingen nicht im Hochsommer. Die beiden bepflanzten Mauern wird man irgendwann sowieso im Rahmen der Stadtteilverbesserung niederreissen. Die wenigen jugendlichen Helfer haben inzwischen bis nachmittags Schule bzw. sind jetzt in der Ausbildung, so dass sie weniger Zeit haben. Und dann gibt es natürlich noch einen persönlichen sehr wichtigen Grund: **Time so say good bye!** Ich werde aus vielerlei Gründen umziehen und künftig nicht mehr stundenlang auf einen unordentlichen Wochenmarkt und die langwierigen Reinigungsarbeiten schauen, sondern auf eine Stadtsilhouette, den Hafen und die Kreuzfahrtschiffe.

Nach über 4.000 Hamburg-räumt-auf-Säcken mit Müll, in manchen Jahren ca. 400 Anrufe an die Hotline der **Stadtreinigung (2576-1111)**, ungezählte Meldungen an das Hygieneinstitut (Ratten) oder an das Bezirksamt wegen umgefahrener Verkehrszeichen und wackeligen Gehwegplatten etc. sowie an **Vattenfall (6396-2355)** wegen defekter Straßenbeleuchtung oder demolierter Mastklappen überlasse ich diese Meldungen anderen - oder es bleibt halt lange so. Doch viele Leute sind Pendler. Andersherum: sie wohnen woanders und arbeiten in Billstedt. So ähnlich mache ich das hin und wieder auch und werde Billstedt weiterhin verbunden bleiben, die größte Grünpatenschaft im Maukestieg behalten und mit Kindergruppen bepflanzen und pflegen, die so viel Freude an dieser Arbeit haben. Im nächsten Jahr suche ich neue Geldgeber für Blumen und Taschengeld für die Kinder und dann läuft das Projekt weiter, das ist alles nur eine Frage der Organisation. Ich bin gespannt, wie sich Billstedt im Rahmen der integrativen Stadtentwicklung „Schau nach Osten“ - oder wie das dann heißt - weiter entwickelt.....ob es wirklich die eine oder andere Umsetzung gibt und wann..... Für den Sommer versprochen, doch noch nicht realisiert ist z.B. das STEG-Büro im Kundenzentrum und der Baubeginn des Sozialen Dienstleistungszentrum im Fritzschweg. Was ist in anderen Stadtteilen und Städten doch alles geschafft worden! Ich werde in ein ehemaliges „Stadtentwicklungsgebiet“ ziehen, wo der Prozentsatz von Kriminalität und bildungsfernen Bürgern nur halb so groß ist wie hier bei knapp 35.000 Einwohnern - doch man konnte dort in wenigen Jahren 20 Millionen Euro für Stadtteilverbesserungen ausgeben! Trotz allem ist in Billstedt vieles besser geworden. Doch was helfen die schönsten neu gestalteten Grünflächen, wenn man dann - wie im vergangenen Winterhalbjahr - mehrere Monate keine Abfallbehälter an den Wegen leert. Auch ich ging dann woanders spazieren.

Und nun zum Schluss, liebes Billstedt: **Lass dir keinen Schlickberg „schenken“ !!!**

Danke an alle, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Ich wünsche Ihnen einen schönen Jahresausklang, frohe Feiertage und .....kommen Sie gut durch den Winter.

Maria Therese Gorges

洞庭 Dong-Ting
China-Restaurant
Wechselnder Mittagstisch
Separater Raum für Festlichkeiten (bis 25 Personen)
Spezialität des Hauses Peking-Ente auf Vorbestellung
Jeden 1. Freitag/Samstag im Monat Büffet € 13,50
Nutzen Sie unser Restaurant für Ihre Weihnachtsfeier in einem ansprechenden Ambiente
Öffnungszeiten:
Di – Fr 12.00 – 15.00, 17.30 – 23.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 12.00 – 23.00 Uhr
Merkenstraße 41,
22117 Hamburg
Tel. 7 13 10 89
www.restaurant-dongting.de
Parkplätze vorhanden!

Fischbratküche
HAIFISCH - SEPP
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 6-17 Uhr, Fr.: 6-18 Uhr und Sa.: 7-15 Uhr
Frühstücksangebot ab 6 - 11 Uhr
2 halbe belegte Brötchen (Fleisch-, Käse-, Wurst-, Eibelag)
1 Becher Kaffee **€ 3,00**
Glinder Str. 1
22117 Hamburg
Tel. 040 / 71 00 97 50
Auf dem Fegro-Gelände
Für Jedermann zugänglich, kein Einkaufsausweis notwendig!
Täglich frische Fischgerichte
• Kutterscholle • Seelachs
• Bratheringe • Heringe
• Backfisch • Brataal
Sommergarten
überdachte Kundenparkplätze

50 Jahre - und weiser denn je.

Die RING APOTHEKE hat Geburtstag!

Die Ring Apotheke in der Billstedter Hauptstraße 35 feierte am 2. Oktober gleich vier Jubiläen. Vor 50 Jahren öffnete hier Heinz Gauss zum ersten Mal die Tür zu einer Apotheke, die seitdem ein verlässlicher Partner für Kunden, Ärzte, Pflegedienste und Nachbarn geworden ist.
Seit 40 Jahren lebt Dr. Han Liang Oei hier in Hamburg.

Vor 25 Jahren übernahm Dr. Oei diese ‚Gesundheitsoase' und hat sie mit seinem pharmazeutischen Wissen, seiner Menschenliebe, seiner Offenheit gegenüber allen Mentalitäten und seiner Neugier auf Neues und Anderes zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Billstedter Geschäftslebens und der Nachbarschaft gemacht.

In der Ring Apotheke sind viele Kunden heute ‚alte Bekannte'. Man spricht gern über die Ereignisse im Leben und in der Umgebung. Wenn Dr. Oei von ‚Seinen Leuten' spricht, dann meint er damit die Menschen, die er seit mehr als 25 Jahren betreut und die er wahrscheinlich besser kennt als seine eigene Frau, die sich als Ärztin ebenfalls um die Gesundheit der Hamburger kümmert.

„Er sollte ein bisschen zurücktreten", meint sie manchmal. Aber da stößt sie auf taube Ohren. Die Ring Apotheke in der Billstedter Hauptstraße/Ecke Schiffbeker Weg ist sein Lebenswerk, das der gebürtige Indonesier heute mit derselben Leidenschaft betreibt wie vor 25 Jahren.
In diesem Jahr erreicht Dr. Oei – das vierte Jubiläum – sein Rentenalter. Aber keine Bange, er wird der Ring Apotheke und Billstedt erhalten bleiben, denn für ‚Ruhestand' hat der so vielseitig interessierte Menschenfreund nichts übrig. Er möchte sich stattdessen verstärkt auch sozialen Projekten widmen, wie er sie schon lange unterstützt. In seinem Geburtsland Indonesien zum Beispiel fördert er die Organisationen

Dr. Oei und seine Crew freuen sich auf viele Gratulanten…

‚Yayasan Indonesia Seyahtera', die sich für die Hebung der Lebensqualität einsetzt und ‚Sahabat Pedul', die vergewaltigten Mädchen hilft. Hier in Deutschland unterstützt er das Heilsarmeeprojekt ‚Park In', das sich den Problemen Suchtkranker widmet.
Brücken möchte er bauen zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft. In den 25 Jahren, die er hier Regie führt, hat er über 20 Anwärtern den Weg in ein erfolgreiches Berufsleben als PTA (Pharmazeutische Technische Assistentin) und PKA (Pharmazeutisch Kaufmännische Assistentin) eröffnet und über 40 Schulpraktikanten in den Alltag einer Apotheke hinein schnuppern lassen.
Sein Team spricht insgesamt 8 Sprachen, sodass JEDER in dem bunten Stadtteil Billstedt ein ebenso offenes Ohr findet wie die Kunden, denen schon Heinz Gauss und seine Tochter vor 50 Jahren zuhörten.
Schon seit 5 Jahren ist Dr. Oei Mitglied des Bürgervereins und freut sich auf den nächsten ‚Billstedter'. Und anlässlich dieses kleinen Jubiläums dürfen sich alle Mitglieder des Bürgervereins bei Ihrem nächsten Besuch in der Ring Apotheke auf eine kleine Überraschung freuen.
Ein Weltverbesserer sei er nicht, sagt Dr. Oei. Er wolle nur ein wenig Verständnis zwischen Menschen verschiedener Herkunft schaffen.
Vielleicht ist er dann doch ein Weltverbesserer.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen gesunden Start ins neue Jahr.

SONNEK IMMOBILIEN GmbH
BERATUNG ¥VERWALTUNG ¥VERKAUF
ivd
Schiffbeker Weg 22 ´ 22111 Hamburg
Telefon 714 98 112

Wunschtraum

Friede zieht ein -
In jedes Land, in jedes Haus.

Mauern in den Köpfen gefallen.
Kinderlachen erschallt wieder allerorts.

Jegliche Arbeit trägt wieder verdiente Früchte.
Gemeinsam ziehen jung und alt in die Zukunft.

Bildung für Alle -
Lassen Verständnis füreinander wachsen.

Bärbel Niewöhner

50 Jahre
Ring Apotheke
Welt der Gesundheit

Vielen Dank für viele Jahre Treue und wunderbare Zusammenarbeit.

Dr. Han Liang Oei und sein buntes Team freuen sich auf noch viele weitere Jahre mit ihren Kunden. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich über die vielen Service-Leistungen informieren.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie auch noch eine kleine Überraschung.

- Blutdruckmessung
- Blutzuckertest
- regelmäßige Aktionen, z. B. Venenmessung
- Gewichtskontrolle/BMI
- Gesundheitskarte
- Sonderangebote bei rezeptfreien Arzneien.

Ring Apotheke, Billstedter Hauptstraße 35, 22111 Hamburg

Jahreskalender 2010 des Bürgervereins -

Hommage an zwei Künstler Billstedts

Der Jahreskalender 2010 des Bürgervereins – auf den sich alle Mitglieder schon jetzt freuen dürfen – enthält ausschließlich Zeichnungen von Erwin Ungureit und Paul Räther.
Erwin Ungureit, 1901 im Spökelbargring geboren, galt als Billstedter Original, das seine tiefsinnigen und humorigen Eindrücke in Wort und Schrift wieder gab. Hingegen kam Paul Räther erst 1926 als junger Lehrer mit 26 Lenzen an die Schule Möllner Landstraße und veranstaltete Lichtbildvorträge über

seine neue Heimat, zeichnete, malte und schrieb Gedichte.
So stammt auch das Logo des Bürgervereins mit dem stilisierten Ewer auf der Bille aus seiner Feder.
Unser Vereinsmitglied, Frau Grete Körner, hat noch ganz persönliche Erinnerungen an ihren einstigen Grundschullehrer und Kunstlehrer in den kargen Nachkriegsjahren 1946 bis 1950. So sollte des Lehrers Geburtstag gefeiert werden. Und besonders in den Jahren nach Kriegsende waren auch Lehrer bettelarm, was der hamburgische Schnack „wenn de Muus in den Schoolmeester sin Schapp kiekt, loopt ehr die Tranen lang de Backen“ bildlich beschreibt. Räthers Schüler aber waren ganz anständige. Jeder brachte ein Brikett mit, das säuberlich in einen Lochverband gestapelt wurde. Darauf wurde von jedem Schüler ein Apfel, eine Birne und eine Kartoffel gelegt. Als Paul Räther dieser Geschenke gewahr wurde fing er vor lauter Rührung an zu weinen. Offenbar bestanden noch Jahre nach diesem Ereignis enge Bindung zwischen dem engagierten Lehrer und seinen Schülern. Anlässlich des 25. Klassentreffens am 13. Dezember 1970, dem 2. Advent, in der Hammer Lehrerwohnung widmete der Pädagoge jedem Schüler und jeder Schülerin seinen selbst verfassten Gedichtband „Jahre und Jahreszeiten“!
Und aus dem stammen auch die folgenden Zeilen, die leider noch immer Gültigkeit haben:

Weihnacht?

So viel Licht in der einen einzigen Nacht,
Licht von abertausend Weihnachtskerzen -
Hat es Macht, nur heute Macht,
in der einen einzigen Nacht
über die Menschenherzen?

Dürfen die Waffen in der einen einzigen Nacht
für wenige Stunden nur schweigen?
Können die Großen der Welt ihre Macht
in der einen einzigen Nacht
als schöne Geste nur zeigen?

Darf denn das Lied von der Heiligen Nacht,
der Ruf nach dem Frieden auf Erden,
nach den Gesetzen der teuflischen Macht
nur in der einen einzigen Nacht
und niemals sonst Wirklichkeit werden?

So viel Licht in der einen einzigen Nacht - - -

Paul Räther

Die Mitglieder des Bürgervereins erhalten den Kalender zusammen mit dieser Ausgabe ihrer Zeitschrift „Der Billstedter“. Weitere Exemplare können auch von Nichtmitgliedern bei der Thalia-Buchhandlung im Einkaufszentrum für 10 Euro erworben werden.

dn

Zwei neue Stolpersteine in Billstedt

Zahlreiche Billstedter Bürger und Bürgerinnen waren bei nasskaltem Wetter in die Billstedter Hauptstr. 6 - 8 gekommen, um am 9. November bei einer Gedenkfeier an das jüdische Ehepaar Simon und Paula Laser zu erinnern, das bis 1941 hier lebte. Die ev. luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf hat für diese beiden neu verlegten Stolpersteine die Patenschaft übernommen.
Um die kleinen Steine wahrnehmen zu können, müssen wir uns nach unten beugen. - Noch einmal verbeugen vor Menschen, die als Nummer den Tod erlitten und deren Namen nun für alle Zeit und für jeden sichtbar sein sollen.
Die bewegenden Worte von Pastor Gerhard Bothe, das gemeinsam gesungene jiddische Lied und der achtstimmige Kanon in hebräischer Sprache sollten unseren Wunsch nach Verbundenheit auch mit jenen Mitmenschen ausdrücken, die anders sprechen, leben und glauben.

Gudrun Schmidtke

Bäume kahl

entlaubt und scheinbar wehrlos
stehen sie da
im Gleichmut vor dem Wind
in Erwartung des neuen Wachstums

Köpfe kahl
geschoren und scheinbar gewaltig
stehen sie da
wollen martialisch imponieren
vergessen
das früher viele kahl geschoren wurden
dann ihr Leben verloren.

© Bärbel Niewöhner

IHR DIREKTER DRAHT ZU GUTEM SERVICE

Hier finden Sie schnelle Hilfe von Vattenfall.

24-h-Störungsmanagement
Tel 01801 - 43 94 39*
Fax 040 - 63 32 95 99

Hotline für An-, Ab- und Ummeldungen und zur Stromrechnung
Tel 01801 - 43 90 00*
(Mo bis Fr 8 - 18 Uhr)
Fax 01801 - 43 93 29*

E-Mail-Kontakt:
stromkunden.hamburg@vattenfall.de

* 3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz der T-Com, abweichende Preise aus dem Mobilfunk.

Vattenfall Center Hamburg
Spitalerstraße 22 (Innenstadt)
20095 Hamburg
Tel 040 - 63 96 - 53 66

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
vattenfallcenter.hamburg@vattenfall.de

- Konto- und Vertragsservice (persönlich)
- Energie- und Geräteberatung (Do bis 20 Uhr nach Vereinbarung)
- Kochkurse, Tagungen, Events

Zweigstelle Eimsbüttel
Osterstraße 133
20255 Hamburg
Tel 040 - 63 96 - 35 06
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr

E-Mail-Kontakt:
vattenfallcenter.hamburg@vattenfall.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.vattenfall.de

VATTENFALL
ENERGIE FÜR RATSUCHER

Deutschland nach der Rezession –

Was ändert sich, was bleibt, was ist zu tun?

Auch in diesem Jahr lud die **Haspa** durch Herrn Michael von Lützow, Regionalleiter Haspa Ost - wieder zu einem Wirtschaftsvortrag in den **Böttcherhof** ein. Professor Dr. Thomas **Straubhaar**, Leiter des Hamburger Weltwirtschaftsinstitutes (HWWI), war der bereits bekannte und bewährte Referent zum – optimistischen - Titelthema.

Nach seinen Berechnungen wird das BIP 2009 5,10 Prozent verlieren, 2010 jedoch um 0,8 Prozent, 2011 um 1,8 Prozent und 2012 um 2, 5 Prozent zulegen, wenn nichts dazwischen kommt… Aber selbst diesen Verlauf zugrunde gelegt, hätte die volkswirtschaftliche Leistung Ende 2012 erst wieder das Endniveau des Jahres 2008 erreicht!

Trotz staatlicher Programme (Kurzarbeit) wird die Arbeitslosigkeit steigen und in der Folge der private Konsum sinken, mit negativen Auswirkungen auf den Einzelhandel.

Die von der Bankenkrise ausgelöste Kapitalvernichtung führt zu dünneren Kapitaldecken, Kapital wird knapper, also in Zukunft teurer. Dabei wird der Zinsspread zwischen Kapitalvergabe und Kapitalbeschaffung steigen, zu Lasten des Kreditnehmers.

Steigende Inflationserwartungen führen zu einer expansiven Geldpolitik („Politik des billigen Geldes“), was zu einer „kalten Staatsentschuldung“ führen soll (mögliche Folge: Flucht in die Sachwerte: Gold, Immobilien etc.).

Doch wie werden die Banken wieder von ihrer expansiven Geldpolitik herunterkommen? Werden sie wieder zu spät (wie in den USA geschehen) die Zinsen anheben? Damit wird eine weitere Aufwertung des Euro wahrscheinlicher.

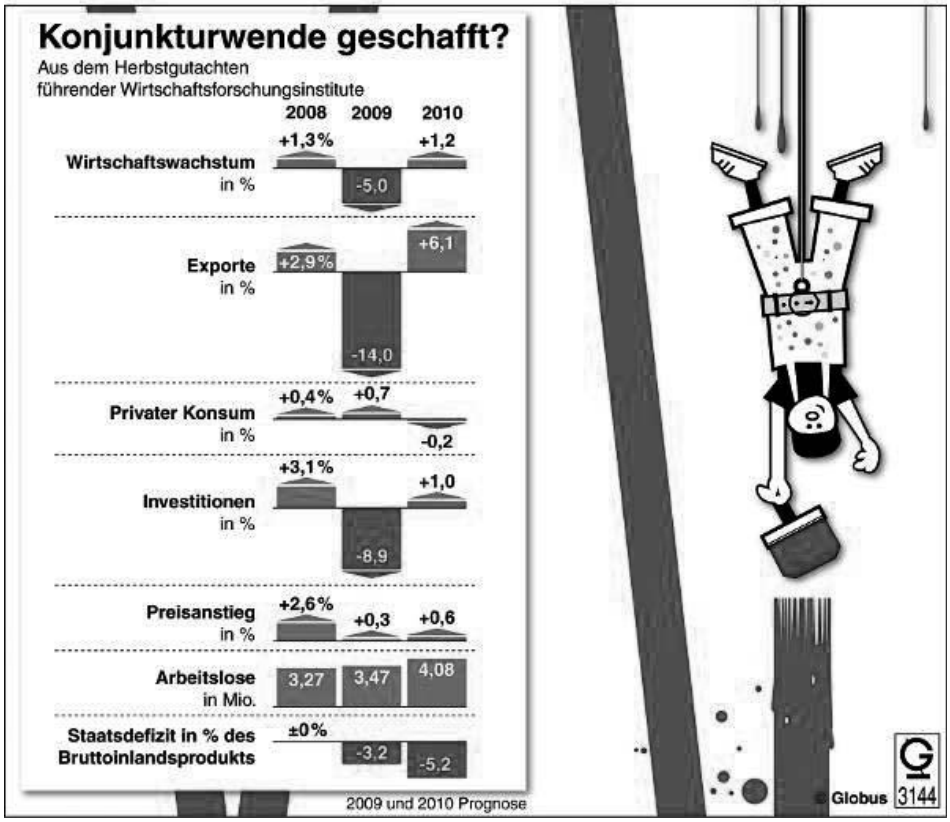
Umstritten ist unter den Experten, welche Entwicklung der erwartete Aufschwung nehmen wird. Tendenziell herrscht die Annahme vor, es wird einen Aufschwung in kleinen Schritten und Rückschlägen geben, mit wachsender Verschuldung der öffentlichen Haushalte, womit der gestalterische Handlungsspielraum für die Politik gegen Null gehen wird! Wir erleben es gerade hautnah bei der dramatischen Verschuldung Hamburgs.

Aber es wird auch eine, so Prof. Straubhaar, „Rückkehr der Hoffnungen“ geben: Schon der weitere Anstieg der Weltbevölkerung wird Asien weiter zum Wachstumsmarkt machen.

Für Deutschland fordert der Referent, mehr in Bildung zu investieren und für deutlich mehr Optionen für die Zukunft zu sorgen.

Also: In die Hände gespuckt und ran an die Zukunftsaufgaben…

Dieter Niedenführ



Das erwarten die Wirtschaftsweisen in ihrem Herbstgutachten

DIE IMMOBILIENPROFIS

ÜBER 90 JAHRE

GABRIEL & SOHN
gegründet 1912

SCHLEMMBACH & EULENSTEIN IMMOBILIEN GMBH

ivd

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER
VERWALTUNGEN - BEWERTUNGEN
Tel. 040-711 861-0 Tel. 040-897 082-0

Wir kennen den Käufer für Ihre Immobilien!

Tragen Sie sich mit Veränderungsgedanken? Und wünschen eine professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie?

Profitieren Sie von unserem Fachwissen. Verwaltung Ihrer Immobilie: Ob Zinshaus, Wohnungseigentümergemeinschaft oder Gewerbefläche.

Wir lösen gern mit Kompetenz Ihre Verwaltungsprobleme!

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein unverbindliches Beratungsgespräch unter:

Tel. 040-711 861-0 oder
info@schlembach-eulenstein.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten · Antennen- und Sprechanlagen

JÜRGEN REBEHN ELEKTROANLAGEN GMBH

Mühlenstieg 9 · 22041 Hamburg · Telefax 040/713 905-22 · ***Telefon 040/713 905-0***

Über ökologische und soziale Funktionen städtischer Grünflächen

Globale Urbanisierung

Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit lebt seit 2007 die Mehrheit der Weltbevölkerung in Städten. 2030 werden nach Prognosen 5 Milliarden Menschen weltweit in Städten leben. Der Verstädterungsprozess betrifft alle Kontinente und wird sich noch über Jahrzehnte erstrecken. Diese Hintergründe, Klimawandel und andere ökologische Herausforderungen sind bedeutsam für einige Überlegungen zu Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Klimatische Wirkungen von Grünflächen in Städten

Forscher der Universitäten Freiburg, Kassel und Bochum, die Auswirkungen des Klimawandels auf Ballungsräume untersuchen, sehen viele Städte nicht gut auf den Klimawandel vorbereitet. Immer dichtere Bebauung von Städten und Verkehrsflächen führen zu einem verminderten Austausch von Luftmassen, zu steigendem Wärmeüberschuss und damit zu einer insbesondere in den Sommermonaten deutlich beeinträchtigten Lebensqualität der Bewohner. Hitzewellen in Europa 2003 mit mehreren Zehntausend Hitzetoten und 2006 seien Vorboten derartiger Veränderungen.

Der Deutsche Wetterdienst empfahl vor einigen Monaten, Städte sollten mehr Grün- und Wasserflächen zur Verminderung von Wärmeüberschüssen schaffen. Grünflächen und –schneisen eignen sich für Kaltluft-transporte und Entwicklung von Lufteigenzirkulationen, setzen keine Emissionen frei und filtern Aerosole und Gase. Umfangreiche Untersuchungen von Grünanlagen in Berlin ergaben, dass Temperatureffekte von Grünflächen abhängig von ihrer Flächengröße sind. 50 ha große Anlagen wiesen nachts etwa 0,7 bis 2 Grad Temperaturunterschiede zu ihrer Umgebung auf, 1000 ha große Flächen 4 bis 5 Grad Differenz. Klimatische Wirkungen einer 36 ha großen Grünfläche waren bis 420 m weit in bebaute Zonen nachweisbar, eine 212 ha große Fläche (Tiergarten) zeigte bis zu 1300 m weit in bebaute Bereiche hinein nachweisbare Wirkungen.

Ökologische Funktionen eines Baumes

Ein etwa 100jähriger Laubbaum mit einer Krone von 12 m Durchmesser, 600000 Blättern, 120 Quadratmeter Standfläche und 1200 Quadratmeter Blattfläche vergrößert durch Lufträume im Schwammgewebe der Blätter seine Funktionsfläche für den Gasaustausch auf etwa 15000 Quadratmeter, was zwei Fußballfeldern entspricht.

Damit verstoffwechselt dieser Baum an einem Sonnentag 9400 Liter oder 18 kg CO_2, d.h. den durchschnittlichen CO_2-Abfall von 2 ½ Einfamilienhäusern. Für diese Leistung durchwandern 36000 Kubikmeter Luft die Blätter, wobei ein Grossteil enthaltener Keime und Schadstoffe ausgefiltert und die Luft angefeuchtet wird. An einem Tag verbraucht und verdunstet der Baum ca. 400 Liter Wasser und produziert 12 kg Kohlehydrate (Zucker), aus denen organische Stoffe aufgebaut werden. Ein Teil wird als Stärke gespeichert, ein anderer Teil dient zum Aufbau neuer Holzsubstanz.

Wenn dieser Baum gefällt wird, müsste man etwa 2000 Jungbäume mit 1 Kubikmeter Kronenvolumen für 150000 € Kosten pflanzen, um die Leistungen des 100jährigen Baumes zu ersetzen.

In Untersuchungen mitteleuropäischer Städte wurden ca. 200 Vogelarten, 30 Säugetierarten, 13 Amphibien- (Lurche) und 4 Reptilienarten festgestellt sowie mehr als 7180 wirbellose Tierarten, davon ca. 6160 Insekten- und 450 Spinnenarten. Von diesen leben mehr als 3030 Insektenarten an Gehölzen, die meisten an Weiden und Eichen (jeweils weit über 400), Birken (über 300) und Weißdorn (über 200).

Grünflächen: Freizeit- und Erlebnisräume und Reservoir für biologische Vielfalt

Verschiedene exemplarische Studien ergaben, dass in einer Großstadt mit

Die CDU in Hamburg-Mitte: Stark vor Ort.

Mitmachen und gemeinsam für **Billstedt** und **Horn** aktiv werden.
Ideen vorschlagen und zusammen mit der **CDU** umsetzen!
Schreiben Sie uns – gemeinsam können wir viel erreichen!
*Ihre CDU-Bezirksabgeordneten für **Billstedt** und **Horn***

CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte
Klosterwall 4, I. Stock • 20095 Hamburg • Tel.: (040) 32 63 52 • Fax: (040) 32 64 42
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de • E-Mail: info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Wir sind Mitte:
Politik für die wachsende Stadt.

CDU Bezirksfraktion Hamburg-Mitte

Als besonderen Service für unsere Kunden – für Damen und Herren – bedient Sie der

Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

friseurPAAS
Gisela Paegelow
Schiffbeker Weg 82
22119 Hamburg
Fon 731 42 70
Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER
HAARPFLEGEPRODUKTE
KOSMETIK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE

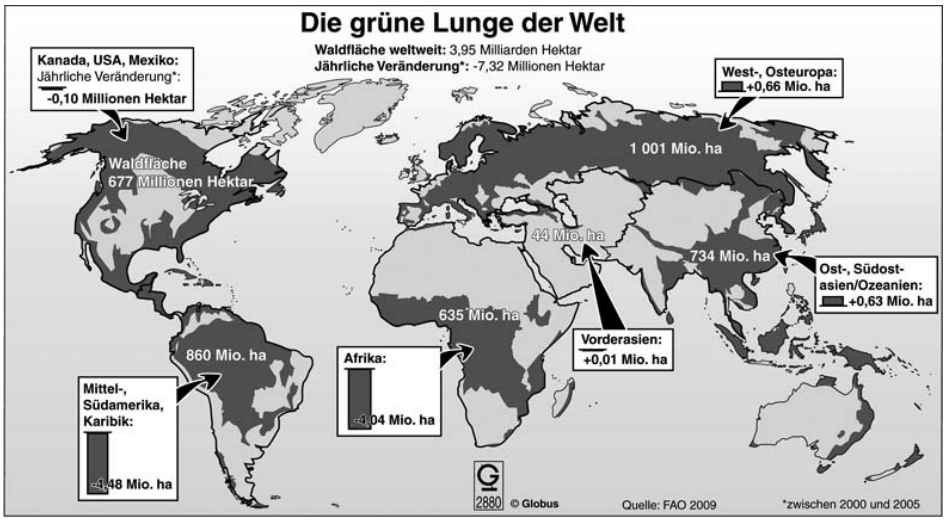
http://www.friseurpaas.de

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

500000 Einwohnern die Bevölkerung den größten Teil ihrer Zeit mit über 67,5 Millionen Nutzerstunden pro Jahr in öffentlichen Freiflächen verbringt, davon am meisten in Parkanlagen und Stadtwäldern mit mehr als 40 Millionen Nutzerstunden. Erst mit sehr deutlichem Abstand folgen Freisportanlagen mit gut 10 Millionen Nutzerstunden, Freibäder und Badegewässer mit 2 Millionen. In Hausgärten werden ca. 35 Millionen, in Kleingärten 15 Millionen, auf Balkonen fast 13 Millionen Nutzerstunden verbracht.

Befragte gaben zu über 90 % an, dass in Städten für sie Stadtparks sehr wichtig sind, für ca. 88 % sind Gärten und Stadtteilparks, für 85 % Spielplätze, für 57 % Innenhöfe, für 45 % Liegewiesen sehr wichtig. Dabei gaben fast 94 % der Bevölkerungen dem Wunsch nach Ruhe und Erholung zentrale Bedeutung beim Aufsuchen von Parks und Grünflächen, über 71 % auch der Vorliebe für naturnahe Biotope. Die häufigsten Nutzer öffentlicher Grünanlagen sind nach diesen Untersuchungen Alleinwohnende.

In weiteren umweltpsychologischen Grundlagenforschungen über Kinder und Jugendliche wurde die These geäußert, „dass ebenso wie das spontane Grün für das ökologische Gefüge des Lebensraumes Stadt wertvoller ist als das geplante Grün, so auch das spontane Spiel in verwilderten Brachflächen für die kindliche und jugendliche Entwicklung wichtiger und interessanter ist als das Spiel auf angelegten Spielplätzen".



In Hamburg wird grundsätzlich der Landschaftsplanung auch ausdrücklich die Aufgabe zugewiesen, einen Biotopverbund zu schaffen. So ist in einer Veröffentlichung der BSU zu lesen: *„Ziel der Hamburger Landschaftsplanung ist die Verknüpfung von Parkanlagen, Spiel- und Sportflächen, Kleingartenanlagen und Friedhöfen durch breite Grünzüge oder schmalere Grünverbindungen zu einem grünen Netz. So soll es möglich sein, sich ungestört vom Straßenverkehr auf Fuß- und Radwegen im Grünen innerhalb der Stadt und bis in die freie Landschaft am Rande der Stadt zu bewegen.* ***Gleichzeitig ist das grüne Netz wichtiger Teil des Biotopverbundsystems. …"***

Da mitteleuropäische Städte mit ihren Mosaiken verschiedenster Strukturen heute oft größere biologische Artenvielfalt aufweisen als ihr Umland, dessen Landschaften durch intensive chemische Landwirtschaft und Flurbereinigung ausgeräumt sind, wird seit einigen Jahren in der Ökosystemforschung wie im Naturschutzmanagement darüber diskutiert, dass wahrscheinlich die Bedeutung von Stadtlandschaften für die Sicherung mancher heimischer Arten, z.B. die gefährdete Brutvogelfauna, lange erheblich unterschätzt wurde.

Beachtet werden sollte auch, dass nach einer Reihe umweltpsychologischer Untersuchungen, die oben in Ausschnitten dargestellt wurden, Erleben biologischer Vielfalt als bedeutsamer Bestandteil von Lebensqualität des Menschen anzusehen ist. Weitere Stichprobenerhebungen ergaben z. B., dass die Aussicht auf Bäume vor Krankenzimmern statistisch einen positiven Einfluss auf den Verlauf von Genesungen von Kranken hatte. Städte in Skandinavien erproben, ob mit der Durchgrünung von Siedlungsräumen Kriminalitätsraten und Aggressionspotenziale gesenkt werden können.

Der Raum Hamburg stellt einen von 8 nationalen Bereichen in Deutschland mit besonders bedeutsamer Artenvielfalt dar. Dass dabei sogar mit dem Schierlingswasserfenchel und der Wiebelschmiele zwei endemische, weltweit nur hier vorkommende Arten leben, ist wenig bekannt.

Rudolf Sergel
Der Autor ist Biologe und Mitglied des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Bezirks-

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2010: 11. 1. 2010

Trotzen Sie der Finanzkrise mit echten Werten!
Steigern Sie den Wert Ihres Eigenheims und schaffen Sie mit langlebigen Materialien und innovativem Design ein schönes und unverwechselbares Ambiente: Ob Maßanfertigung, Neubezug oder Aufpolsterungen - Wir fertigen in unserem Polsteratelier nach Ihren Wünschen und lassen alte Möbel in neuem Glanz erstrahlen - Ihre ganz persönliche Wertsteigerung.

Raum³
Classen
Schiffbeker Weg 110
22119 Hamburg 74
Telefon 0 40/ 7 31 46 34
oder 0 40 / 7 32 03 81
Telefax 0 40/ 7 32 78 42
info@classen-raumausstatter.de
www.classen-raumausstatter.de

GARDINEN BODENBELÄGE SONNENSCHUTZ HEIMTEXTILIEN WOHNACCESSOIRES

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr

Dezember 2009

Werner	Siebke	1	12
Ursula	Barth	1	12
Ursula	Fehrmann	3	12
Annemarie	Gröning	7	12
Ruth	Woyciechowski	8	12
Ernst	Müller	11	12
Annemarie	Simon	12	12
Giesela	Schwab	13	12
Anita	Hill	14	12
Ina	Kebe	15	12
Edwin	Ackermann	15	12
Christa	Schenk	15	12
Manfred	Schulenburg	16	12
Hildegard	Maetze	17	12
Diethild	Quasdorf	18	12
Karin	Schoel	19	12
Christian C.	Schlüter	24	12
Norbert	Hornung	26	12
Ingrid	Steer	27	12
Marieanne	Boller	30	12
Thekla	Herrmann	30.	12

Januar 2010

Martin	Guhl	16	1
Jörn	Petersen	19	1
Alita	Burmeister	20	1
Jürgen	Bohnhoff	21	1
Karl Heinrich	Bentfeldt	23	1
Hans-Günther Meißner		30	1
Bernd	Ihlenfeld	30	1
K.-H.	Hildebrandt	31	1

Wiehnachtskekse

Ok Pletten nömt.

Nu is dat wedder sowiet. Wenn dat buten düster ward, denn kuschel ik mi kommodig in mien Sofa, steck dat Licht an, villicht ganz lies so'n beten Musik dorto un denn dat Wichtigste nich to vergeten: De Keksdoos.
Miene Gedanken goht denn jümmers trüch in de Kinnertiet.
Wi harrn en bannig groote Keksdoos, ut Weißblech. De stunn dat ganze Johr in de Spieskomer. Blots in de Wiehnachtstiet harr se ehren groten Optritt.
Dat gung los mit „ Haselnußhäufchen". Schicht üm Schicht rin in de Kist, jümmers Pergamentpoppier dortwüschen. Denn keem mien Broder un hett de Kist „versiegelt".
Achterno „Schwarzweißgebäck". Wedder Schicht üm Schicht, versiegeln, usw bit de Kist vull weer. Mien Broder hett sik denn vör mien Mudder un mi henstellt un Order geben, de Kist bitt to'n 24.Dezember stohn to loten. Versiegelt notürlich.
Mien Vadder hett dat allens nich mitkreegen. De arme Kerl weer vun morgens fief bit obends Klock söben ut'n Huus.
Na, un wenn mien Mudder un ik nu in de Schummeree so alleen weern, fung de Kist an to snacken:
Hmmmm, wie das duftet, was für leckere Sachen hier drin sind. Will denn keiner probieren?
Klor wüllt wi. Wi harrn jo ok der Arbeit mookt. Ganz vörsichtig pullt wi nu de Versiegelung af un angelt dor ut jede Schicht wat ruut. Wedder scheun dichtmoken, un troschullig kieken.
Hilligobend keem denn jümmers de Opregung vunwegen den Schwund in de Kist un so. Tja, wo kann angohn???? Mien Mudder un ik hebbt denn ganz unschullig seggt: „Das ist der normale Schwund, wenn Kekse so lange lagern. Die trocknen aus, jawoll."
Un wiel wi so opsternaatsch weern, hett he uns loter nix vun siene Marzipankantüffeln afgeven.
Hüüt ward nix mehr dröög. Goot inpackt liggt dat vun August bit Januar in de Lodens.
Ik köff dat in'n Januar för'n halven Pries un verputz dat to Ostern.

So, nu wünsch ik ju veel Vergnögen bi de Backeree un scheune Adventstiet.

Silke Frakstein
www.frakstein.de

Öjendorfer Landhaus

... ein Haus, in dem man sich wohlfühlt.

Wir empfehlen uns
für Ihre Familien- und Betriebsfeiern
und für unsere à-la-carte-Küche.

Sylvester von 17.30-22.00 Uhr geöffnet.

Familie Wiegand
Archenholzstr. 79 · 22117 Hamburg-Öjendorf
Telefon: **712 16 04**

Mineralölhandel Berger

- Der Wärmelieferant in Ihrer Nähe -

Allen unseren Kunden
ein frohes Fest
und einen guten Rutsch!

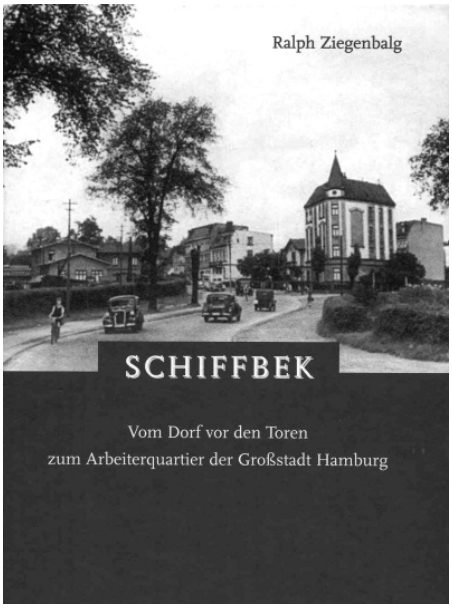
Wir bieten: ★ Qualitätsheizöl zu günstigen Preisen
★ Freundliche Beratung
★ Schnelle und zuverlässige Lieferung

Auf Ihren Anruf freuen wir uns!
(Wir sind auch außerhalb der üblichen Bürozeiten erreichbar)

Geb.frei. Tel. (0800) 731 49 73 · Fax (040) 732 19 33
Notdienst: (040) 732 75 16
Keitumer Weg 41a · 22117 Hamburg

Auszüge aus der Billstedter Stadtteilgeschichte

In loser Folge veröffentlicht der „Billstedter“ Auszüge aus dem Buch „Schiffbek. Vom Dorf vor den Toren zum Arbeiterquartier der Großstadt Hamburg“ von **Ralph Ziegenbalg.**
In sehr anschaulicher Weise wird darin die Geschichte der Gemeinde Schiffbek, bei der es sich um das Zentrum des heutigen Billstedt handelt, in der Zeit zwischen 1850 und 1938 dargestellt. Das Buch ist im renommierten Wachholtz Verlag erschienen, umfasst gut 200 Seiten, enthält über 100 Abbildungen sowie mehrere Karten und ist für 20 Euro im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-529-06161-1). Dieses Mal steht die „Jute“ im Blickpunkt,
eine ehemals Schiffbek prägende Fabrik.



Die „Jute“ war in den Jahren 1883/84 von der in Hamburg ansässigen „Norddeutschen Jute-Spinnerei und Weberei A.G.“ auf der ehemaligen Schweineweide der Gemeinde errichtet worden. Wie die Ullnersche Farbholzmühle befand sie sich abseits vom eigentlichen Dorf am Ufer der Bille. In einer zeitgenössischen Veröffentlichung des Architekten- und Ingenieurvereins zu Hamburg findet man sie wie folgt beschrieben: „Die Bauten sind durchweg nur eingeschossig, die großen Säle der Spinnerei und Weberei mit Sheddächern, das Kesselhaus, die Appretur und der Batschraum mit Bogendächern aus Holzlatten. Die Fußböden sind aus schweren Sandsteinplatten hergestellt. 4 Gallowaykessel zu je 120 qm Heizfläche und ein Economiser, Betriebsmaschine von 800 Pferdekräften mit Hanfseiltransmission. Schornstein 50 m hoch, 1,75 m Durchmesser. Dampfheizung in allen Räumen, Beleuchtung theils durch Oelgas, theils elektrisch.“
Bei dem in der „Jute“ verarbeiteten Rohstoff gleichen Namens handelte es sich um die Bastfaser verschiedener Cochorus-Arten. Sie wurde in Indien, Ostasien und Amerika angebaut und per Schiff in Ballen zu je 180 kg nach Europa transportiert. Da die Jutefasern sehr holzig sind, mußten sie erst für das Verspinnen vorbereitet werden. Zu diesem Zweck dienten die Quetsch- und Batschmaschinen, die sich im Arbeitsgang an den Ballenbrecher anschlossen. In ihnen wurde der Jute Öl zugesetzt, das sie geschmeidig machen sollte und das den für die Fabrik und ihre Produkte charakteristischen Geruch verursachte. Der Vorkrempel verdichtete die weich gemachten Fasern dann zu einem dünnen Gewebe, das anschließend in mehreren Arbeitsgängen zu einem festen Garn versponnen wurde. Die großen braunen Stoffbahnen, die man hieraus in der Weberei herstellte, wurden in der Appretur geschoren, mit einer Flüssigkeit bespritzt und durch eine Walzenanlage geführt. Dies diente dazu, ihnen Dichtigkeit zu verleihen. In der Näherei, die sich im ersten Stockwerk befand, schnitt man von den Gewebebögen einzelne Stücke ab, säumte diese und nähte sie zu Säcken zusammen. Nachdem sie im Nachbarraum von Hand oder aber mit einer Maschine mit einem Signum versehen worden waren, gelangten die fertigen Säcke schließlich über einen Fahrstuhl hinab in die ein Stockwerk tiefer gelegene Expedition, wo man jeweils 900 Stück mit einer hydraulischen Presse zu 9 Zentner schweren Ballen zusammenpreßte. Im Vollbetrieb vermochte das Werk, das 1890 über 5600 Spindeln, 304 Webstühle und 75 Dampfnähmaschinen verfügte, täglich etwa 30.000 Säcke, 40-45.000 Meter Gewebe und 22-25.000 Kilogramm Garn zu produzieren.
Bis über die im Jahre 1928 erfolgte Zusammenlegung Schiffbeks mit den Nachbargemeinden Kirchsteinbek und Öjendorf zu Billstedt hinaus war die „Jute“ der dominierende Industriebetrieb des Ortes. Innegehabt hat sie diese Rolle von Anfang an: Die fünfhundert Arbeiter, mit denen bei ihr die Produktion aufgenommen worden war, hatten Schiffbek schlagartig zum Fabrikort gemacht. Und auch in der Folgezeit blieb sie der mit Abstand größte Arbeitsgeber der Gemeinde: 1890 zählte sie bereits eine Belegschaft von 1150 Personen. Bald nach der Jahrhundertwende kam sie gar auf 1500 Arbeiter.
Eine so große Anzahl von Arbeitskräften ließ sich unmöglich aus der Gemeinde selbst rekrutieren. Sie mußte herangezogen und untergebracht werden. Aus diesem Grund errichtete das Unternehmen eine Arbeiterkolonie, die oberhalb des Werkes auf dem Geestrücken und damit ebenfalls abseits vom eigentlichen Dorf lag. Im Jahre 1888 entstanden zwischen der Hamburgerstraße und der Möllnerlandstraße die „alten Spinnhäuser“, 1891-1894 folgten nördlich der letzteren die „neuen Spinnhäuser“, 1896 weiter östlich, an Lindenstraße, Mittelstraße und Ulmenweg, einige Wohnungen für die Werksmeister, und schließlich errichtete man im Jahre

Die Adresse in Havighorst

Gasthof Schwarzenbeck
Dorfstraße 26
22113 Oststeinbek
Telefon (040) 7 39 94 94
www.gasthof-schwarzenbeck.de

Stormarner Schwanengastronomie

Geschäftszeiten:
Sonntag bis Freitag 16.00 – 23.00 Uhr.
Mittwoch Ruhetag. Warme Küche
von 16.00 – 21.30 Uhr. Samstags nur
Festlichkeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

P.S. ***Noch sind einige Kegeltermine für 2010 frei!***

In der Mitte des Bildes ist das ehemalige Kinderheim der Jute-Spinnerei und -Weberei in der Hamburger Straße (heute Billstedter Hauptstraße) abgebildet. Das Bild wurde aufgenommen um 1910.

Ford RÜTZ AUTOHAUS GmbH
...einmalig in Hamburg
• Reparaturen
• Reifen
• Verkauf
• Tuning
Hermannstal 123 · 22119 Hamburg
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233
www.AutohausRuetz.de
RÜTZ REIFEN Ihr Reifen Profi
Ihr Tuning Profi RÜTZ RACING

1898 an der Südseite der Hamburgerstraße eine herrschaftliche Villa für den Direktor des Werkes. Bei den „alten Spinnhäuser“ handelte es sich um zwei langgezogene einstöckige Zeilenbauten mit insgesamt 54 Wohnungen, bei den „neuen Spinnhäusern“ um vier zweistöckige Blocks mit zusammen 112 Wohnungen. Die Wohnungen der ersteren verfügten neben der Küche über drei zu Teil winzige und im Dach untergebrachte Kammern, die Wohnungen der letzteren umfaßten Küche und ein bis drei weitere Zimmer. Des weiteren gehörte zu jeder Wohnung ein Hof und ein Garten mit Schweinestall, und schließlich kam bei den Wohnungen der „neuen Spinnhäuser“ noch eine Veranda bzw. ein Balkon hinzu. Demgegenüber war die Ausstattung der Werkmeisterwohnungen um einiges großzügiger: Bei ihnen handelte es sich um zweistöckige Einzelhäuser mit Küche, vier bis sechs Zimmern und einem kleinen Grundstück. Allerdings hatte dies auch seinen Preis: Während die Miete in den Spinnhäusern 2-3 Mark betrug, mußten für die Werkmeisterwohnungen 8 Mark entrichtet werden.

Fortsetzung folgt

Rückblick in Strophen:

Weinreise 2009 vom 20. bis 26. September

Statt vieler Worte: Ein Lied zwo, drei… (in Auszügen)
Nach der Melodie: Auf der Schwäbsche Eisebahne....

2. Taten vielerorts gastieren,
um den Wein dort zu probieren.
Bald schon wurde allen klar:
Wein ist jede Menge da.
Rulla. rulla , rullala ..

3. Doch nicht nur, uns zu begießen,
auch Kultur war zu genießen,
Schumacher hat altbewährt.
alles wunderbar erklärt.
Rulla. rulla , rullala ..

6 In Colmar hab n wir ganz vermessen
mehr getrunken als gegessen!
Den Bus zu finden - halb so wild:
„Sauf Bus“ stand am Straßenschild
Rulla, rulla, rullala ...

7.Durch Speyers enge Gassen fuhr
uns der Manne mit Bravour!
Wo findet ihr schon so ‘nen Mann,
der auch noch Kaffee kochen kann!
Rulla. rulla , rullala ..

8. Mit erles’nen Süßigkeiten
Freude uns die Blums bereiten.
Schüttet Helmut Bier darüber,
essen wir sie noch viel lieber,
Rulla. rulla , rullala ..

9. Bei Heusser gab es „Luxus pur“
für Billstedter das Beste nur!
Nach Woiprob und Saumagen satt
traf man sich im Hallenbad.
Rulla. rulla , rullala ..

10. Auf der Rückfahrt war’n wir knille,
hatten nicht genug Promille!
Ein Kanister Federweißer
weckt erneut die Lebensgeister.
Rulla. rulla , rullala ..

11. Unsern Organisatoren
sei zum Schluss ein Wort verloren:
Rainer*, Helmut*, Erika*
3-fach hoch mit Rullala !
Rulla. rulla , rullala ..

Verfasst von Frau Antje Westphal
* gemeint sind Frau Erika Blum, Herr Helmut Blum und Herr Rainer Schumacher

Weinreise des Bürgervereins

Die Seite für unsere Leser

Frau Renate Troitsch aus dem Kollwitzring gewann den Gutschein für das Juli-Rätsel. Ihre Erinnerungen an das gesuchte Gebäude konnten wir in der September-Ausgabe lesen.

Die heutige Frage könnte noch kniffliger sein, sie lautet:

„Welches Gebäude ist hier abgebildet und wann entstand das Foto?“

Auch dieses Mal winkt dem Gewinner oder der Gewinnerin ein Waren-Gutscheins in Höhe von 25 € der Firma Stöck & Sohn, Billwerder Billdeich 36a.
Viel Glück wünscht DerBi !

Weihnachten im Billstedt-Center Hamburg

vom 20. November bis 24. Dezember 2009

In diesem Jahr zu Weihnachten werden im BILLSTEDT CENTER Märchen wahr. Es gibt einen Winterwald mit einem Knusperhäuschen aus dem Märchen Hänsel & Gretel.
Weihnachtsmannsprechstunde:
Samstags (die letzen 4 Samstage vor Weihnachten) in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr beantwortet der Weihnachtsmann auf derTreffpunktbühne im Obergeschoss alle Fragen und Wünsche der kleinen und großen Besucher. Hilfe bekommt er von seinem kleinen, süßen Engel Farina, die süße Leckereien an die Kinder verteilt.
Weihnachtsprogramm auf der Treffpunktbühne:
Jeweils donnerstags, freitags und samstags findet ein tolles, abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm vom 24. November bis 20. Dezember 2008 auf der Treffpunktbühne im Obergeschoss statt. Mit weihnachtlichen Klängen, besinnlichen Weihnachtsliedern sowie Kasperltheater und Geschichten einer Märchenerzählerin werden die Besucher von „Jung“ bis „Alt“ verzaubert.

Kinderback- und Bastelstube im Obergeschoss:
Unter pädagogischer Betreuung können Kinder vom 01. bis 13. Dezember 2008 jeweils um 11:30, 13:30, 15:30 und 17:30 Uhr backen und basteln. Anmeldungen werden an der Kunden-Information entgegengenommen.
Damit die Besucher entspannt alle Weihnachtseinkäufe erledigen können, gibt es erweiterte Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit.
Im November und Dezember 2008 ist an drei Tagen in der Woche eine Stunde länger geöffnet.
Montag bis Mittwoch
09:30 bis 20:00 Uhr
Donnerstag bis Samstag
09:30 bis 21:00 Uhr

Theater Washingtonallee

Das kleinste professionelle Theater in Hamburg besteht seit zehn Jahren.
Die neue Spielzeit eröffnete mit dem neuen Stück:
„Georg Sand und Einer der Chopin spielen kann“.
Das Stück feierte seine Uraufführung im September und ist bis 19. Dezember jeden Donnerstag, Freitag und Samstag um 20 Uhr zu sehen.
...Und die Bar ist immer ab 19 Uhr geöffnet.
Die Karten unter 040 - 65 99 11 68 oder www.theaterwashingtonallee.de.

Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen

Termin	Zeit	Veranstaltung	Ort
Für die grau unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig !			
Sonnabend, 28. November	ab ca. 10:00	**Weihnachtsbaum schmücken** mit Glühwein-Stand WIR FÜR BILLSTEDT	Billstedter Marktplatz
Sonnabend, 28. November	11:00 Treffen	**Gänse-Essen** bei Maack-Kramer	Bus-Bahnhof Billstedt
Donnerstag, 3. Dezember	14 Uhr - 17 Uhr	**Seniorentreffen** mit Bernd Johannes Mundharmonika-Ensemble, NDR 3 wird berichten…	KulturPalast
Sonntag, 6. Dezember	18:00	Abendandacht mit Werken aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens	Rimbert-und Philippus-Kirchengemeinde , Manshardtstraße 105
14./15. und 16. Dezember	20:00	**ARTE CORALE** Vorzugskarten 20 € G. Imholz, Tel. 712 12 40	Hauptkirche St. Petri
Donnerstag, 14. Januar,	14 Uhr - 17 Uhr	**Seniorentreffen** mit Bernd Johannes	KulturPalast
Sonnabend, 16. Januar,	19:00	**Schlachtplatte-Essen** bei ***Schwarzenbeck*** in Havighorst	Restaurant *Schwarzenbeck*, Havighorst
Donnerstag, 21. Januar	19:30	**Bürgertreff** „WIR FÜR BILLSTEDT“	Schrebers Im KulturPalast

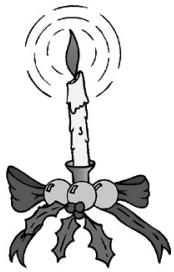
ARTE CORALE 14.-16. Dezember in der St. Petri-Kirche

Der russische Männerchor **ARTE CORALE** widmet sich den russisch-orthodoxen
Gesängen und den Gregorianik.
In schwarzen Mönchsgewändern gekleidet und mit brennenden Kerzen in der Hand betreten die Sänger die Kirche und erzeugen damit von Beginn an eine Atmosphäre der tiefen Ruhe und Spiritualität.
Die Sänger, alle Absolventen des Moskauer Konservatoriums und der
Russischen Musikakademie, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die tausendjährigen musikalischen Traditionen ihrer Kirche zu bewahren.
Seit ihrer ersten Gastspielreise – im Jahre 1992 – hat sich **ARTE CORALE** weltweit in die Herzen eines begeisterten Publikums gesungen. In wenigen Jahren haben sie sich mit einer Vielzahl von Tourneen zu einem der besten Chöre
hochgearbeitet, mit der Folge, dass die meisten Konzerte ausverkauft waren.
Für viele Musikliebhaber ist der Besuch eines **ARTE CORALE** - Konzertes längst zu einem festen Bestandteil der besinnlichen, vorweihnachtlichen Zeit geworden.
Die Sänger werden von Experten als Stimmwunder bezeichnet.

Der Eintritt kostet € **20.- als Vorzugspreis für unsere Leser**. Karten können unter der Tel. 712 12 40 (Gerd Imholz) bestellt werden.

DIE WALTERNATIVE FÜR IHRE GESUNDHEIT!

DR. WALTERS
MARKT · APOTHEKE



Wir wünschen allen
Billstedtern eine schöne, besinnliche
Weihnachtszeit sowie Glück und
Gesundheit für das Jahr 2010!
Wir sind auch im nächsten Jahr gern
wieder für Sie da!

"Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das wesentliche ist für die Augen unsichtbar"
aus: "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

MÖLLNER LANDSTR. 26 · 22111 HAMBURG · RUF: (040) 732 34 44
FAX: (040) 732 06 66 · MAIL: info@dr-walters-apotheke.de

THEEL

Orthopädie-Schuhtechnik

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Oststeinbeker Weg 65 · 22117 Hamburg
Tel. 040 / 713 87 87 · Fax 040 / 712 76 30

Theaterkasse-Billstedt.de

Karten für alle Hamburger Veranstaltungen
Mo.-Fr. 7.00-18.00 + Sa. 7.00-14.00 Uhr

Hermes-Paketshop

Pakete versenden + abholen.

Billstedter-Reisedienst.de

Flug - Schiffs - Bus - Autoreisen
22119 Hamburg · Schiffbeker Weg 74 · Tel. 731 44 89

STEINBEKER REISE-MARKT

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

040 / 713 10 56 ☎ 040 / 713 10 86
Steinbeker Hauptstr. 74, 22117 Hamburg

!!! Sofort Bargeld !!!

Wir kaufen Ihr Gold, Zahngold - Bruchgold - Altgold

!!! Wir zahlen höchste Preise !!!

Jurinke • fachlich kompetent
Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27 (gegenüb. Billstedt Center)
An den Wochenmarkttagen Dienstag 9-13 + Freitag 9-18 Uhr

Rolf J. WEGNER

SANITÄRTECHNIK

Wasser Wärme Wohlbehagen

Heizung + Bäder

Allen unseren Kunden eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)
☎ 040 / 712 28 14

Glaserei Ludewig GmbH

Meisterbetrieb seit über 110 Jahren

Bildereinrahmung

vom Fachmann
☆
über 200 Holzrahmenmuster
☆
Fertigung in eigener Werkstatt
☆
Beratung vor Ort
Hol-/Bringservice
☆
Musterecken zur Ansicht
für Zuhause

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg
Telefon 040/731 37 59 · Fax 040/733 89 01
Mobil 0171/577 65 53

Gemeinsam das Beste erreichen!

IfP Initiative für Pflege zu Hause GmbH

Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg
TEL. 713 59 31 – 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -

Vertragspartner aller Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialämter

GARTENDIENST TREISCH

Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

Baumarbeiten und Rodungen
Garten- und Erdarbeiten
Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
Betonpflaster- und Plattenarbeiten
Einzäunungen aller Art
Lieferung von Sand und Mutterboden
Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04